

Burgen und Schlösser in Baden-Württemberg



Dieser Artikel kann über Datei.. Drucken.. ausgedruckt werden

Freiberg-Beihingen

Beihingen- Altes und Neues Schloss

von Frank Buchali

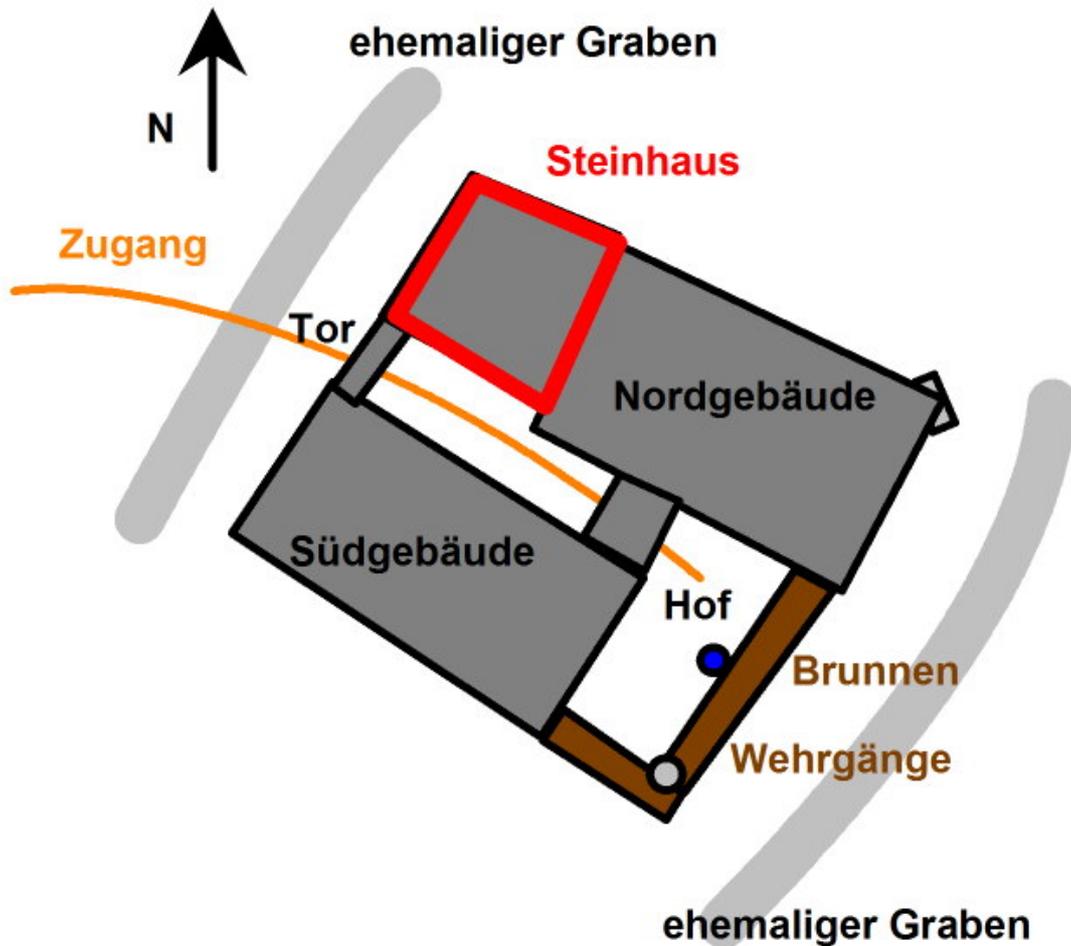
Südlich der Amanduskirche befindet sich das Neue Schloss westlich der Ludwigsburger Strasse und direkt gegenüber auf der Ostseite der Strasse liegt das Alte Schloss leicht erhöht am Hang. Während das Alte Schloss mit seinen Fachwerkgebäuden sofort ins Auge sticht, ist das Neue Schloss eher ein bescheidener Wohnbau, welchen man mit einem Landhaus vergleichen kann.



Das Alte Schloss von Westen gesehen



Anlagenbeschreibung



Altes Schloss: Grobe Skizze des Verfassers¹

Auf die baulichen Gegebenheiten des Neuen Schlosses- ein mehrgeschossiger Rechteckbau mit einem auf der Südseite angebauten Altan- möchten wir hier nicht eingehen. Das Anwesen ist eher im Stile eines Herrenhauses mit Garten und

Wirtschaftsgebäuden angelegt. Nur das Wappen über der Haustüre zeigt seine adlige Herkunft.

Ganz anders das wehrhaft wirkende Alte Schloss. Die einstige kleine Niederadelsburg besteht heute aus zwei Gebäuden, welche sich einen kleinen Hof teilen. Von der Straße auf der Westseite führte der Zugang einst über einen heute zugeschütteten Graben durch ein spitzbogiges Torportal, welches mit einem Wappen gekrönt ist. Über dem Tor befinden sich eine Schlüsselscharte und darüber ein Gusserker in der Mauer.



Wappen und Schlüsselscharte über dem Tor

Durch das Tor betritt man den gepflasterten, leicht ansteigenden Hof. Über dem Tor befindet sich an der Außenmauer ein wehrgangartiger Fachwerkanbau im Innenhof. Linker Hand, an der Nordecke steht der älteste Bau der einstigen Burganlage, ein

mehrstöckiges Steinhaus- ein Wohnturm mit dicken Mauern und verziertem Rundbogenfries. Man beachte den Abtritt, der direkt über dem Hofeingang ist. Welch Überraschung für einen Besucher, wenn der Burgherr in diesem Moment seine Notdurft in den tief unter ihm liegenden Hof herabplätschern ließ!



Abtritt am Steinhaus

Auf beiden Seiten des Hofes befinden sich zwei Steingebäude, deren obere Etagen als Fachwerkbau errichtet wurden. Das nordöstliche davon ist am Steinhaus angebaut und im Hof leicht versetzt. Beide Gebäude sind durch eine Fachwerkbrücke miteinander verbunden, und diese ist über eine Außentreppe zu erreichen. Auf der Ostseite befindet sich ein kleiner Hof, dessen mächtige Außenmauern oben von einem Wehrgang gekrönt werden, welcher auf einer Ecke mit einem Türmchen mit spitzem Dach verziert wird. Außen wird die Anlage teilweise von Stützmauern abgefangen und an den Ecken auf der Ostseite befinden sich kleine Erker.

Im Hof plätschert der Schlossbrunnen mit dem Wappen der Herren von Gemmingen². Der Aufbau des kleinen Schlosses erinnert an das [Schloss](#) in Höpfigheim³.



Geschichte^{4 5 6 7}

Erbaut wurde die Vorgängerbürg im 12./13. Jahrhundert vermutlich durch Ortsadlige (Beihingen/Ossweil).

Spätere Besitzer waren die Familien Nothaft von Hohenberg und von Stammheim. Ludwig von Freyberg kaufte die Anlage 1534. Das südliche Fachwerkgebäude wurde im 16. Jahrhundert errichtet. Der Brunnen stammt aus dem Jahre 1587 und wurde bis 1975 zur öffentlichen Wasserversorgung verwendet.

Spätere Besitzer waren dann die Herren von Hallweil(er), von Breitenbach, Göler von Ravensburg⁸ und ab 1710 von Gemmingen-Hornberg.⁹ Seit 1964 ist das Anwesen Eigentum der Gemeinde und heute befinden sich 11 Wohnungen, das Stadtarchiv und die Bibliothek in dem romantischen Bauwerk. Während der Renovierung wurde der Schlossgarten als Baugebiet ausgewiesen und bebaut. Gegenüber der Straße befindet sich auch die alte Schlosskeller. Lohnenswert ist die Besichtigung der Amanduskirche mit Grabgelegen u.a. der Herren von Gemmingen. Die Wehrkirche mit einem Turm aus dem Jahre 1400 und einem Querschiff aus dem Jahre 1620 ist außergewöhnlich schön ausgestattet.



Hof mit Südmauer und Wehrgang



Innenhof



Innenhof mit Torportal

Das **Neue Schloss** wurde durch Friedrich von Breitenbach 1573 errichtet. Es war im Laufe der Jahrhunderte im Besitz der Familien von Breitenbach, Weiler, Spiegel von Jergendorf, Göler von Ravensburg, Hallweil, Kaltenthal, Neipperg und seit 1673 von Gemmingen-Hornberg. Heute wohnt die Familie von Graevenitz in dem Anwesen.



Neues Schloss

Infos (Ohne Gewähr):

Die Schlösser erreicht man über die A81 Heilbronn-[Stuttgart](#)¹⁰ Autobahnausfahrt "Pleidelsheim" (nördlich von Ludwigsburg¹¹). Von hier über die L 1121 nach Süden Richtung Freiberg fahren .Im Ort befinden sich dann links und rechts der Straße beide Schlösser. Der Innenhof des Alten Schlosses ist frei zugänglich. Das Neue Schloss ist nur von der Straße zu besichtigen und nicht zu betreten. Gastronomie befindet sich im Ort.

¹ Nach Google Earth und Exkursionsführer der Deutschen Burgenvereinigung

² Siehe Buchali, Frank: Lexikon der Burgen und Schlösser im Unterland, Heilbronn 2008

³ Siehe www.burgen-web.de/hoepfigheim.htm

⁴ Info vor Ort

⁵ Exkursionsführer der Deutschen Burgenvereinigung, Landesgruppe Baden-Württemberg, 2010

⁶ Pfefferkorn, Wilfried: Burgen unseres Landes, Band Oberer Neckar, Stuttgart 1979

⁷ Das Land Baden-Württemberg, Band III, Stuttgart 1978

⁸ Burg Ravensburg siehe www.Burgen-web.de/site38_d.htm

⁹ Burg Hornberg siehe www.burgen-web.de/site34_d.htm

¹⁰ Siehe www.burgen-web.de/stuttgart.htm

¹¹ Siehe www.burgen-web.de/site85_nov.htm